

Böhm, Jan

Dietrich Geyer: Trübsinn und Raserei. Die Anfänge der Psychiatrie in Deutschland. München: C.H. Beck 2014 (352 S.) [Rezension]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 15 (2016) 1



Quellenangabe/ Reference:

Böhm, Jan: Dietrich Geyer: Trübsinn und Raserei. Die Anfänge der Psychiatrie in Deutschland. München: C.H. Beck 2014 (352 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 15 (2016) 1 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-167417 - DOI: 10.25656/01:16741

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-167417>

<https://doi.org/10.25656/01:16741>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

EWR 15 (2016), Nr. 1 (Januar/Februar)

Dietrich Geyer

Trübsinn und Raserei

Die Anfänge der Psychiatrie in Deutschland

München: C.H. Beck 2014

(352 S.; ISBN 978-3-406-66790-9; 29,95 EUR)

Dietrich Geyer – dem Fachpublikum eher bekannt als Osteuropahistoriker – legt in diesem Werk ein sehr lesenswertes Buch über die Anfänge der Psychiatrie in Deutschland vor, wie es im Untertitel heißt. Gleich vorweg: wer eine historisch-systematische Darlegung der Disziplin erwartet, wird enttäuscht werden. Wer sich indes mit dem Autor auf die biographischen Spuren ausgewählter Personen und „Gedächtnisorte“ der Psychiatrie begibt, kann anhand dieser Protagonisten die Entstehung und Konstruktion eines Feldes mitvollziehen, das als Kontrastfolie einer heute hochprofessionalisierten und hochgradig spezialisierten psychiatrischen Realität genutzt werden kann.

Zeitlich bewegt sich Geyers Geschichte zwischen den symbolischen Jahren 1789 und 1848. In dieser Zeitspanne verortet er wesentliche Weichenstellungen der institutionellen Herausbildung psychiatrischer Anstalten und erste Ansätze der Professionalisierung eines bis dato sehr vagen Berufsstandes. Gegliedert ist das Buch in sieben Kapitel. Im ersten Kapitel skizziert der Autor philosophische und anthropologische Annahmen der Zeit, um die Konstruktion des „Irrseins“ und die damit verbundene Behandlung zu illustrieren. Im zweiten Kapitel wird anhand herausragender medizinischer Persönlichkeiten rekonstruiert, wie sich ein neues Fach im akademischen Betrieb – langsam und nicht ohne Rückschläge – etabliert, um im dritten Kapitel den Blick auf das Innenleben staatlicher Anstaltspsychiatrien (Neuruppin, Bayreuth, Berlin, Waldheim) zu lenken, die sich zwar vom Gefängniswesen emanzipiert hatten, jedoch noch als Teil der Armenfürsorge figurierten. Das mit Abstand umfangreichste Kapitel folgt mit dem Titel „Karrieremuster und Musteranstalten“. Es zeichnet an drei „Anstalten“ die Herausbildung eines psychiatrischen Feldes nach; anhand der Reiseaufzeichnungen von Albert Zeller – in sehr detaillierte Skizzierung – wird der Blick auch auf Entwicklungen innerhalb und außerhalb Deutschlands (England, Frankreich) gelenkt. Es zeigt sich, dass die Entwicklung der deutschen Psychiatrie – wenn überhaupt von einer einheitlichen deutschen Entwicklung gesprochen werden kann – durchaus im europäischen Trend lag. Das nächste Kapitel widmet sich Strategien zur Professionalisierung des Feldes: Fachperiodika, die Gründung einer Sektion für Psychiatrie innerhalb der Gesellschaft Deutscher Naturforscher sowie die Publikation von Lehrbüchern. Kapitel sechs beleuchtet die Beziehung zwischen Revolution (1848) und Psychiatrie. Abgeschlossen wird das Buch mit einigen Bemerkungen zur Gegenwart.

Leserinnen und Leser, die sich jenseits von akademischen und hochspezialisierten Einzelstudien über die Herausbildung der Psychiatrie in Deutschland informieren wollen, werden an diesem gelehrten und zugleich sehr lesbar geschriebenen Buch ihre Freude haben.

Jan Böhm (Linz)

Jan Böhm: Annotation zu: Geyer, Dietrich: Trübsinn und Raserei, Die Anfänge der Psychiatrie in Deutschland. München: C.H. Beck 2014. In: EWR 15 (2016), Nr. 1 (Veröffentlicht am 04.02.2016), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978340666790.html>